

„Wir blicken gemischt positiv in die Zukunft“

DIE VEREINE UND CORONA: Die Trachtenkapelle Stegen hofft auf baldige Fortsetzung ihrer Jugendarbeit

STEGEN (BZ/mad). Die Corona-Pandemie schränkt das öffentliche Leben ein, auch das Vereinsleben ist betroffen. Die Badische Zeitung fragt daher bei Vereinen nach, welche Konsequenzen die Corona-Pandemie hat, wie die Vereine darauf reagieren und wie die Vereine die weiteren Perspektiven sehen. Heute: Silvia Schwörer, Jugendleiterin bei der Trachtenkapelle Stegen.

► Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf die Jugendarbeit im Musikverein?

Derzeit sind in unserem Verein etwa 45 Jugendliche in der Ausbildung. Davon spielen rund 20 Jugendliche in der gemeinsamen Jugendkapelle mit dem Musikverein Wittental. Insgesamt spielen rund 30 Jugendliche in der gemeinsamen Jugendkapelle. Nach dem ersten Lockdown und mit Unterstützung des Oberbadischen Volksmusikverbandes (OBV) beziehungsweise durch den Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB), die ein Musterhygienekonzept für Musikvereine erarbeitet haben, sowie mit Genehmigung der Gemeinde Stegen haben die Jugendlichen den gemeinsamen Probebetrieb mit einem eigenen Hygienekonzept wieder aufnehmen können und sich wöchentlich zu einer Probe im Vereinshaus in Stegen getroffen. Es war und ist vorbildlich, wie die Jugendlichen das Konzept befolgt und sich auf die Situation ein-



Silvia Schwörer FOTO: MARKUS DONNER

gestellt haben, alle waren sofort nach dem Lockdown voller Freude wieder dabei.

► Wie hat der Verein auf die Einschränkungen reagiert?

Die Ausbildung findet in Kooperation mit der Jugendmusikschule Dreisamtal statt. Der Unterricht fand während des Lockdowns hauptsächlich online statt. Danach hat die Jugendmusikschule sich aber wieder verstärkt für einen Präsenzunterricht

in Verbindung mit einem Hygienekonzept eingesetzt. Der Präsenzunterricht fand wegen der anfänglichen Sperrung der Schulräume in verschiedenen Räumen im Dreisamtal statt. Im Sommer hat sich die Situation mit der Nutzung der Schulräume wieder entspannt. Eigenständig organisiert der Verein den Blockflötenunterricht für seine kleinsten Nachwuchsmusiker. Auch dort haben wir während des Lockdowns auf einen digitalen Unterricht gesetzt, wobei dieser gerade für die ganz Kleinen in Alter von fünf und sechs Jahren sicherlich spannend, aber auch herausfordernd war. Nach dem Lockdown konnte die Trachtenkapelle den Präsenzunterricht mit einem eigenen Hygienekonzept wieder aufnehmen.

► Wenn die Corona-Pandemie andauert, welche Konsequenzen wird das für den Verein und das Vereinsleben haben?

Vorspiele, Konzerte, Jugendwerbungen oder auch Jugendausflüge konnten aufgrund der Pandemie nicht angeboten werden. Sehr schade ist, dass auch die vor zwei Jahren mit viel Schwung gestartete Bläserklasse in Kooperation mit der Grundschule Stegen und der Jugendmusikschule Dreisamtal aus dem Programm genommen werden musste. Damit fehlt ein wesentlicher Bestandteil der Werbung um neue Jungmusiker. Vor den Corona-Zeiten hatte der Musikverein Vor-

spiele im Kindergarten oder lud zu Familienkonzerten ein, bei denen wir Instrumente vorgestellt haben und jeder Interessierte die verschiedenen Instrumente anspielen und ausprobieren konnte. Diese Form der Jugendwerbung wird es voraussichtlich auf absehbare Zeit nicht mehr geben. Wir hoffen, dass wir die Probenarbeit mit der Jugendkapelle bald wieder aufnehmen können und im Frühjahr mit einem Familienkonzert wieder Werbung für diese sinnvolle Freizeitgestaltung machen können. Trotz allem verspüren wir weiterhin Interesse an einer musikalischen Ausbildung. Regelmäßig finden sich neue Blockflötenschüler, oder der ein oder andere entscheidet sich für die musikalische Ausbildung an einem Blasinstrument über unseren Musikverein. Gerade in einem Umfeld mit eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten bietet eine musikalische Freizeitgestaltung eine willkommene Abwechslung. Daher blicken wir weiterhin gemischt positiv in die Zukunft.

Die Trachtenkapelle Stegen wurde 1983 gegründet und legt viel Wert auf die Nachwuchsförderung. Der Musikverein übernimmt die Abwicklung, auch wenn die Ausbildung über die Jugendmusikschule Dreisamtal läuft. Jugendlichen wird das Instrument in den ersten Jahren kostenlos zur Verfügung gestellt. Infos unter ☎ 07661 / 627675 oder unter www.mvstegen.weebly.com